



**Fraktion der SPD im Kreistag
Düren**

Drs.Nr. 116/21

Büro Kreishaus: Zi. A 161
Fon 02421.2210-91200
Fax 02421.2210-91920
eMail spd@kreis-dueren.de

Düren, den 22.03.2021

Antrag der SPD-Fraktion für den

Kreisausschuss	voraussichtlich: 23.03.2021
Kreistag	voraussichtlich: 23.03.2021

Senkung der Kreisumlage durch weitere Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 8 Mio. €

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Düren reduziert die Kreisumlage gegenüber der derzeitigen Planung durch eine Entnahme von weiteren ca. 8 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage.

Sachverhalt:

In der Zeit ab 2014 hat der Kreis ein finanzielles Polster als Folge von „ungeplanten“ Überschüssen und somit zu viel gezahlter Kreisumlage durch die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden aufgebaut. Diese Ausgleichsrücklage belief sich Ende 2020 lt. Entwurf des Haushaltes 2021 auf voraussichtlich 33,4 Mio. €. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 hat der Kreis Düren den Haushaltsausgleich durch eine Senkung des Zahlungsbetrages der Kreisumlage in Höhe von 12 Mio.€ im Rahmen einer entsprechenden zulässigen Reduzierung der Ausgleichsrücklage dargestellt.

Vor allem aufgrund der Corona-Pandemie benötigen Städte und Gemeinden im Kreis jedoch dringend weitere Finanzmittel um die kommunale Selbstverwaltung und die Handlungsfähigkeit zu erhalten. Wir beantragen daher eine weitere Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage

durch eine zulässige zusätzliche Entnahme aus der Ausgleichrücklage von 8 Mio.€, dies dürften etwa 2 Punkte weniger Hebesatz sein. Aus der nachstehenden Aufstellung ergeben sich die Beträge, die dann von den umlagezahlenden Städten und Gemeinden im Jahre 2021 nicht aufgebracht werden müssen.

Aldenhoven	400.000,00€
Düren	3.440.000,00 €
Heimbach	80.000,00€
Hürtgenwald	240.000,00€
Inden	160.000,00€
Jülich	1.040.000,00€
Kreuzau	400.000,00€
Langerwehe	320.000,00€
Linnich	400.000,00€
Merzenich	240.000,00€
Nideggen	240.000,00€
Niederzier	400.000,00€
Nörvenich	240.000,00€
Titz	160.000,00€
Vettweiß	240.000,00€

Nach dieser weiteren zulässigen Absenkung verbleibt eine Ausgleichsrücklage von 13,4 Mio. € zum Ende des Jahres 2021 – ein immer noch sehr gutes finanzielles Polster für alle Unwägbarkeiten des Jahres 2021. Daneben verfügt der Kreis auch noch über eine Allgemeine Rücklage von 25,6 Mio.€ und damit weit mehr als die vorgeschriebene Mindestsumme gem.§ 56 a Satz 2 Kreisordnung (3% der Bilanzsumme des Jahresabschlusses; für 2019 11,2Mio.€].

Weitere Begründung mündlich.

F.d.R.
Dieter Hockel
Geschäftsführer